

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.369.642

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)18592/J-NR/2024

Wien, am 15. Juli 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Sabine Schatz, Kolleginnen und Kollegen haben am 15. Mai 2024 unter der Nr. **18592/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Jahrelange Holocaustleugnung eines Polizeibeamten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- 1. Seit wann ist oben genannte Causa in Ihrem Ressort bekannt?
 - a. Welche Maßnahmen wurden Ihrerseits seit Bekanntwerden getroffen?
 - b. Welche weiteren Maßnahmen sind geplant?
- 3. Mit welchen Dienststellen und /oder Personen innerhalb Ihres Ressorts gab es in der oben genannten Causa einen Austausch?

Der zuständigen Staatsanwaltschaft Graz wurde die Angelegenheit am 25. April 2024 bekannt. Dem Bundesministerium für Justiz wurde die Causa durch die diesbezügliche Berichterstattung der Oberstaatsanwaltschaft Graz am 10. Mai 2024 bekannt.

Ein Austausch zwischen dem Bundesministerium für Justiz und der Oberstaatsanwaltschaft Graz erfolgte ausschließlich im Rahmen des angeführten staatsanwaltschaftlichen

Berichtswesens. Darüber hinausgehende Maßnahmen des Bundesministeriums für Justiz wurden nicht getroffen und sind derzeit nicht in Aussicht genommen.

Zu den Fragen 2 und 4:

- *2. Gibt es bezüglich oben genannter Causa disziplinarrechtliche Bedenken seitens Ihres Ressorts?*
- *4. Gibt es bezüglich oben genannter Causa einen Austausch mit dem BMI, dem BKA, dem BMLV und/oder dem BMKÖS?*

Disziplinarrechtliches in dieser Causa betrifft den Vollziehungsbereich des Herrn Bundesministers für Inneres.

Das Justizressort ist von dieser Causa insoweit berührt, als strafrechtliche Ermittlungen durchzuführen sind.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

